

Seine Exzellenz
Präsident Ebrahim Raisi
c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 65-67
14195 Berlin

Fax: 030 84353165

Sehr geehrter Herr Präsident,

bitte gestatten Sie, dass ich meine Sorge um die iranische Staatsbürgerin Sakineh Mehri Behjati zum Ausdruck bringe. Sie hat von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihren Glauben zu wechseln. Die ehemalige Muslimin hat sich der christlichen Gemeinschaft „Kirche des Iran“ angeschlossen und nicht darauf verzichtet, diesen Glauben in Gemeinschaft zu praktizieren, etwa an Gebetstreffen teilzunehmen. In der Folge wurde ihr durch das Revolutionsgericht in der Stadt Rascht vorgehalten, dadurch die Sicherheit des Staates gefährdet zu haben. Behjatis Hauskirche wird regelmäßig ein „zionistisches Christentum“ vorgeworfen, was auch in diesem Prozess wieder eine Rolle spielte. Seit dem 16. April 2022 befindet sich die Christin wegen ihres Glaubens in Haft.

Der Iran garantiert offiziell das Recht auf Religionsfreiheit. Verschiedene staatliche Repräsentanten betonten dies schon in gemeinsamen Erklärungen im interreligiösen Dialog und bekräftigten damit, dass sie den entsprechenden Artikel 18 des für den Iran völkerrechtlich bindenden „Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte“ weiter respektieren wollen. Daher möchte ich Sie bitten, sich dafür einzusetzen, dass die inhaftierte Christin sofort und bedingungslos freigelassen wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung